

## Upcyclingkünstlerin Karolin Leyendecker: „Jeder kann ein Möbeldesigner sein!“

Blumig, kariert oder gemustert: Die Unikate von „MöbelVerrückt“ sind echte Hingucker. Hinter MöbelVerrückt steckt die Upcyclingkünstlerin Karolin Leyendecker. Vor sieben Jahren machte sie sich mit ihrer Idee, in die Jahre gekommene Möbelstücke mit buntem Papier ein neues und edles Gewand zu verleihen, selbstständig.

„In meinem ersten Leben war ich Buchhändlerin und Journalistin. Neben der Kopfarbeit brauchte ich dringend einen handwerklichen Ausgleich.“ Die 49-Jährige begann damals, neben dem Beruf Buchbinderkurse zu besuchen. „Hier lernte ich, wie man glatte Linien beim Kleben von Papier hinbekommt – das kommt mir heute besonders zugute.“ Beim heimischen Basteln trauerte die Wahl-Hamburgerin immer um die viel zu schönen und kostspieligen Papierreste. „Es war so schade um das toll bemusterte Papier! So kam mir die Idee zum Upcycling der Schnittreste.“ Ihre erste Arbeit war ein Stuhl, ein Erbstück, der mit feinsäuberlich ausgeschnittenen Papierstücken beklebt wurde. „Vor meinen Augen entstand so ein ganz neues, ansprechendes Muster – das war unglaublich schön und befriedigend.“ Das Schwierigste war, so Leyendecker, zu Beginn das zarte Papier ohne Falten aufzukleben. Doch schon bald hatte sie den Dreh raus. Danach lasierte die Künstlerin das Stück. Fertig. Geboren war ein verrücktes Möbelstück mit Charakter und Erinnerungswert.

Mittlerweile ist ihr Hobby zum Beruf geworden. Heute benutzt sie nicht irgendein Papier, für ihre besonderen Möbel verwendet sie das italienische Edelpapier Calambour aus Mailand. „Es ist besonders liebevoll und kreativ gestaltet. Da wurde nicht einfach auf copy und paste gedrückt, sondern mit Luft und Raum zum Wirken arrangiert.“ Das Papier erfüllt alle Wünsche – so zieren verspielte Bauernhofmotive, lustige Bärte oder Buchrücken die Bögen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. heute bietet sie auch Workshops in ihrer heimischen Werkstatt an.

Hier unterrichtet Leyendecker Kinder und Erwachsene in der speziellen Technik des Möbelveredelns. „Zunächst verzieren alle Teilnehmer, die zum ersten Mal dabei sind, ein Schlüsselbrett und eine Schale, damit sie die Technik lernen. Danach kann jeder ein mitgebrachtes Stück, zum Beispiel einen Spiegel, ein Schränkchen, eine Schatzkiste und anderes, verzieren. Die Kurse dauern bis zu sechs Stunden. Im Teilnahmebeitrag ist auch eine liebevolle Bewirtung enthalten. Die Materialien werden extra berechnet.“



**Karolin Leyendecker designt verrückt schöne Möbel – machen Sie mit!**

Der nächste Kurs für Erwachsene findet am 17. Oktober um 11 Uhr in ihrer Werkstatt in Marienthal statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. **MöbelVerrückt, Karolin Leyendecker, Westerkamp 13, 22043 Hamburg, Telefon 68 81 29, [www.moebelverrueckt.de](http://www.moebelverrueckt.de)**

### Bunt ist ein Dauerbrenner

Kräftige Farben sind heute der Trend schlechthin für die eigenen vier Wände. Die klassisch weiße Wand ist out – Farbe ist in. Inspiriert von farbenprächtigen Korallenriffen zählt der Ton „Coral“ beispielsweise zu den aktuellen Favoriten. Räumen verleiht er eine behaglich warme Atmosphäre.



**Farbe „Coral“ setzt Akzente**

Buntes ist ein Dauerbrenner bei der Inneneinrichtung. Das bestätigt auch Kirstin Ollech von der Zeitschrift „Schöner Wohnen“. „Coral ist die Wiederkehr von einem Rot, das es in den 1980-er Jahren gab, eine Abwandlung von Terracotta-Rot.“ Die besondere Mischung aus Rot und Orange sorgt für eine warme und zugleich exotische Optik. Die Trendfarbe eignet sich gut als Akzentfarbe in Kombination mit Weiß oder einem anderen, ruhigen Ton. [www.schoener-wohnen-farbe.com](http://www.schoener-wohnen-farbe.com)

### Machen Sie ihr Zuhause zu einem Blickfang

„Where Design gets personal“: Der Leitsatz der „blickfang“ Messe in den Deichtorhallen lädt Designliebhaber zu drei Tagen voller besonderer Möbelkreationen und Fashionideen ein. Rund 130 Aussteller präsentieren ihre Arbeiten auf der blickfang, darunter ist auch der Altonaer Möbeldesigner Jan Cray – bei jedem seiner Entwürfe spielt die Verbindung zwischen Holz und Metall eine große Rolle, bei jedem Stück überlegt er sich zudem genau, in welcher Auflage er es produzieren möchte.



FOTO: BLICKFANG

**Schönes für ihre Wohlfühlloase**

Zum Rahmenprogramm zählen auch Fachvorträge, beispielsweise von Sören Jungclauss. Er berichtet über die Arbeit mit dem Stararchitekten Hadi Teherani. Die Ausstellung „Fine Food Design“ gibt Einblicke in die lebhafteste Welt der Gestaltung von Genussmitteln und die Sonderschau „Gentleman's Essentials presented by MINI“ versammelt Dinge, die ein Männerleben prägen. **blickfang, 13. bis 15. November, Karten gibt es im stilwerk an der Großen Elbstraße. Mehr Infos auf [www.blickfang.com](http://www.blickfang.com)**